

**D. Nachweis über die Anwendung der Eingriffsregelung nach
§ 8 ff Naturschutzgesetz Sachsen-Anhalt**

- 1. Bestandsanalyse**
- 2. Geplante Baumaßnahmen an Wegen und Gewässern**
 - 2.1 Wegebaumaßnahmen**
 - 2.2 Maßnahmen an Gewässern**
- 3. Bewertung des Eingriffs in den Naturhaushalt**
- 4. Bilanzierung des notwendigen Ausgleichsumfanges**
- 5. Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen**
 - 5.1 Kompensationsmaßnahmen zum Wirtschaftswegebau**
 - 5.2 Maßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz**
- 6. Zusammenfassende Bewertung**
- 7. Abkürzungsverzeichnis**
- 8. Gesetze und Pläne**

1. Bestandsanalyse

Siehe Abschnitt A des Erläuterungsberichtes (Gliederungspunkt 2.1- Naturräumliche Grundlagen).

2. Geplante Baumaßnahmen an Wegen und Gewässern

2.1 Wegebaumaßnahmen

Der vorliegende Wege- und Gewässerplan wurde auf der Basis der aufgestellten Neugestaltungsgrundsätze erarbeitet. Die Neugestaltungsgrundsätze wurden mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt. Eingegangene Stellungnahmen wurden soweit notwendig in den Plan eingearbeitet.

Die Festlegungen des notwendigen Umfanges an Versiegelungen beschränkten sich auf die Hauptwirtschafts-/Verbindungswege. Damit wird den Forderungen aus den naturschutzfachlichen Stellungnahmen entsprochen.

2.2 Maßnahmen an Gewässern

Im Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ sind folgende wasserbaulichen Maßnahmen vorgesehen:

- Ausbau von zwei Brücken (A 02, A 03)
- Ersatzneubau einer Brücke (A 01)
- Erneuerung von kreuzenden Rohrdurchlässen. Die Durchlässe in den auszubauenden Wirtschaftswegen werden im Rahmen der Ausführungsplanung auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft und wenn notwendig im Zusammenhang mit dem Wegeausbau erneuert
- Erneuerung von drei Wehren (G 01, G 02, G03).

Von den geplanten Kompensationsmaßnahmen L01, L 02, L 03, R01 und R02 sind keine Gewässer betroffen.



3. Bewertung des Eingriffs in den Naturhaushalt

Wegebaumaßnahmen stellen häufig einen Eingriff in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild gemäß § 14 BNatschG dar. Derartige Eingriffe machen nach § 15 BNatschG auch Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen erforderlich.

Innerhalb des Bodenordnungsverfahrens sind vermeidbare Beeinträchtigungen zu unterlassen und unvermeidbare auszugleichen. Der Ausgleich eines Eingriffs ist gewährleistet, wenn an Ort und Stelle keine erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigung des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes zurückbleiben. Ist ein Ausgleich des Eingriffs nicht möglich und wird die Maßnahme als vorrangig eingeschätzt, sind Ersatzmaßnahmen vorzusehen, welche die zerstörten Werte von Naturhaushalt und Landschaftsbild an anderer Stelle in ähnlicher Weise wiederherstellt.

Zu den Maßnahmen innerhalb des Bodenordnungsverfahrens, welche den Naturhaushalt und das Landschaftsbild beeinträchtigen können, gehören der Ausbau von Wegen.

Wegebaumaßnahmen

Bei der Neugestaltung des Wegenetzes im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens sind Wegebaumaßnahmen mit ca. 35,6 km und Wegerückbaumaßnahmen mit ca. 1,7 km geplant.

Ein Ausbau als Verbindungsweg mit größerer Verkehrsbedeutung ist geplant für die Wege W01a, b, W02 a,b,c und W03 mit insgesamt ca. 12,6 km

- ca. 3,6 km in Bitumen mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 m (W01a, W02c)
- ca. 3,7 km in Bitumen mit einer Fahrbahnbreite von 4,00 m (W02a)
- ca. 3,9 km in Bitumen mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m (W02b, W03)
- ca. 1,4 km in 3,50 m Betonspurbahn (W01b)

Hierfür werden ausschließlich vorhandene Trassen in Anspruch genommen, welche im Bestand bereits voll versiegelt in Bitumen bzw. Beton vorliegen, bzw. als Schotterweg im Bereich des vorgesehenen Ausbaus des Weges W01b.

Der übrige Wegeausbau ist als Ausbau als landwirtschaftlicher Verbindungsweg mit geringer Verkehrsbedeutung vorgesehen mit insgesamt ca. 21,3 km für Ausbauwege und ca. 1,7 km für Neubauwege.



- ca. 21,0 km in 3,00 m Betonspurbahn;
- ca. 1,7 km in 3,00 m Betonspurbahn - Neubauwege
- ca. 0,3 km in Schotter mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 m

Lediglich für 1,7 km erfolgt ein Neubau von Wegen auf Landwirtschaftsflächen. Im Übrigen werden vorhandene Trassen in Anspruch genommen, welche im Bestand als Schotterwege bzw. leichtbefestigte Schotter-/Erdwege vorliegen.

Mit dem Ausbau der Wege W04 und W05 kann ggf. eine fehlende Standsicherheit der jeweils nördlich dieser Wege vorhandenen Baumreihen eintreten, wodurch eine Holzung und Rodung der Bäume erforderlich wird. Dies kann auch zutreffen für die Baum-/Gehölzgruppe im Kreuzungsbereich des geplanten Wegeausbaus W12/W16. Die Holzung und Rodung der Bäume und anschließende Entwicklung von Wegeseitenbereichen wurde bei der Bilanzierung im gesamten Umfang berücksichtigt.

Mit dem Wegeausbau W02 wird die Fällung der im Wegeseitenstreifen stehenden restlichen 24 Pappeln, westlich des Abschnitts W02a, im Wegeabschnitt nördlich der Kreuzung W02a/W07/W08 erforderlich. Durch die Holzungen und Rodungen der Bäume würden die Lebensbedingungen der Großtrappe verbessert, da es der Wiederherstellung des ausge dehnten Offenlandcharakters des Gebietes dient.

Beim Ausbau der Wege wird die bisherige Gesamtbreite der Wege beibehalten, auch wenn die künftige Fahrbahn- bzw. Kronenbreite teilweise geringer ist. Somit bleiben die bestehenden wegebegleitenden Grünstreifen erhalten und werden in Einzelfällen noch breiter als vorher ausgebildet.

Die Bewertung des Eingriffs und Ermittlung des Kompensationsbedarfs wurde entsprechend der Richtlinie zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt (Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt) gemäß RdErl. des MLU, MBV, MI und MW vom 16.11.2004 mit Änderung vom 24.11.2006 und 12.03.2009 durchgeführt.

Die Eingriffsbewertung bzw. die Biotopbewertung vor und nach der Maßnahme sind in den Übersichten 1 und 2 zusammengefasst.



Übersicht 1: Eingriffsbewertung –Zusammenfassung

Biotopwert vor Maßnahmebeginn (Bestand) und nach Herstellung der Maßnahme (Planung)

Bestand				Planung			
E.Nr.	Zustand	Länge (m)	Biotopwert gesamt	Ausbau	Länge (m)	Biotopwert gesamt	Einzelbilanz Anspruch
W01	Bit/DoB/UB	5650	209225	Bit/SpB	5650	166288	42937
W02	Bit/Bto/DoB	9150	243171	Bit	9150	210466	32705
W03	UB	240	15700	Bit	240	5520	10180
W04	SpB	950	80424	SpB	950	54153	26271
W05	Bit/DoB	1050	60930	SpB	1050	52350	8580
W06	UB/GR	1125	58100	SpB	1125	36000	22100
W07	Bit	1430	48936	SpB	1430	45760	3176
W08	UB	1100	50492	SpB	1100	35200	15292
W09	DoB	1050	47762	SpB	1050	33600	14162
W10	DoB	300	11430	DoB	300	10464	966
W11	DoB/UB	2570	132550	SpB	2570	82240	50310
W12	DoB/UB	660	19010	SpB	660	21120	-2110
W13	UB/A	2460	117035	SpB	2460	78720	38315
W14	DoB/UB	1930	84585	SpB	1930	61760	22825
W15	DoB/UB	685	19260	SpB	685	21920	-2660
W16	DoB/UB/A	2690	107365	SpB	2690	94180	13185
W17	UB	480	17425	SpB	480	15360	2065
W18	DoB/UB	1320	52535	SpB	1320	42240	10295
W19	DoB/UB	800	43680	SpB	800	25600	18080
Summe:		35640	1419615		35640	1092941	
					Anspruch:	326674	

Die Bilanz ergibt einen **auszugleichenden Biotopwert von 326.674.**



Übersicht 2: Eingriffsbewertung

Bestand								Planung						
E.Nr.	Ausbau ³⁾	Länge (m)	Breite (m)	Fläche (m ²)	Biotoptypen Code ²⁾	Bio-topwert	Biotopwert Gesamt	Ausbau ³⁾	Länge (m)	Breite (m)	Fläche (m ²)	Biotoptypen Code ²⁾	Planwert	Bio-topwert Gesamt
W01a	Bit	1.845	4,50	8.303	VWC (BVw)	0	0	Bit	1.845	4,50	8.303	VWC (BVw)	0	0
	Bit	1.845	1,00	1.845	VWC (BVw)	0	0	DoB	1.845	1,00	1.845	VWB (BVw)	3	5535
	Bit	1.845	0,60	1.107	VWC (BVw)	0	0	Wgs	1.845	0,60	1.107	GSB/URA (KSm/KGt)	10	11070
	Wgs	1.845	1,40	2.583	GSB/URA (KSm/KGt)	10	25830	Wgs	1.845	1,40	2.583	GSB/URA (KSm/KGt)	10	25830
	Wgs		0,00	849	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8490	AW/FZ		0,00	849	VWC (BVw) ¹⁾	0	0
W01a		1.845	7,50	14.687			34320		1.845	7,50	14.687			42435
W01b	DoB	1.325	4,00	5.300	VWB (BVw)	3	15900	SpB	1.325	4,00	5.300	VWB (BVw)	3	15900
	Wgs	1.325	0,50	663	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6630	SpB	1.325	0,50	663	VWB (BVw)	3	1989
	Wgs	1.325	2,00	2.650	GSB/URA (KSm/KGt)	10	26500	Wgs	1.325	2,00	2.650	GSB/URA (KSm/KGt)	10	26500
	Bit	50	4,50	225	VWC (BVw)	0	0	SpB	50	4,50	225	VWB (BVw)	3	675
	Bit	50	0,50	25	VWC (BVw)	0	0	Wgs	50	0,50	25	GSB/URA (KSm/KGt)	10	250
	Wgs	50	1,50	75	GSB/URA (KSm/KGt)	10	750	Wgs	50	1,50	75	GSB/URA (KSm/KGt)	10	750
	Wgs			633	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6330	AW/FZ			633	VWC (BVw) ¹⁾	0	0
W01b		1.375	6,50	9.571			56110		1.375	6,50	9.571			46064
W01c	DoB	1.000	3,25	3.250	VWB (BVw)	3	9750	SpB	1.000	3,25	3.250	VWB (BVw)	3	9750
	Wgs	1.000	0,75	750	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7500	SpB	1.000	0,75	750	VWB (BVw)	3	2250
	Wgs	1.000	2,00	2.000	GSB/URA (KSm/KGt)	10	20000	Wgs	1.000	2,00	2.000	GSB/URA (KSm/KGt)	10	20000

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	DoB	80	3,25	260	VWB (BVw)	3	780	SpB	80	3,25	260	VWB (BVw)	3	780
	A	80	0,75	60	AI (AAu)	5	300	SpB	80	0,75	60	VWB (BVw)	3	180
	A	80	1,00	80	AI (AAu)	5	400	Wgs	80	1,00	80	GSB/URA (KSm/KGt)	10	800
	Wgs	80	1,00	80	URA (KSm)	14	1120	Wgs	80	1,00	80	GSB/URA (KSm/KGt)	10	800
W01c	DoB	350	3,25	1.138	VWB (BVw)	3	3414	SpB	350	3,25	1.138	VWB (BVw)	3	3414
	Wgs	350	0,75	263	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2630	SpB	350	0,75	263	VWB (BVw)	3	789
	Wgs	350	0,25	88	GSB/URA (KSm/KGt)	10	880	Wgs	350	0,25	88	GSB/URA (KSm/KGt)	10	880
	Wgs	350	1,75	613	URA (KSm)	14	8582	Wgs	350	1,75	613	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6130
	DoB/UB	370	3,75	1.388	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	6940	SpB	370	3,75	1.388	VWB (BVw)	3	4164
	Wgs	370	0,25	93	GSB/URA (KSm/KGt)	10	930	SpB	370	0,25	93	VWB (BVw)	3	279
	Wgs	370	0,75	278	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2780	Wgs	370	0,75	278	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2780
	Wgs	370	1,25	463	URA (KSm)	14	6482	Wgs	370	1,25	463	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4630
	DoB/UB	230	3,75	863	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	4315	SpB	230	3,75	863	VWB (BVw)	3	2589
	Wgs	230	0,25	58	URA (KSm)	14	812	SpB	230	0,25	58	VWB (BVw)	3	174
	Wgs	230	2,00	460	URA (KSm)	14	6440	Wgs	230	2,00	460	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4600
	DoB/UB	400	3,50	1.400	VWA (BVu)	6	8400	SpB	400	3,50	1.400	VWB (BVw)	3	4200
	Wgs	400	0,50	200	URA (KSm)	14	2800	SpB	400	0,50	200	VWB (BVw)	3	600
	Wgs	400	2,00	800	URA (KSm)	14	11200	Wgs	400	2,00	800	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8000
	Wgs		0,00	828	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8280	AW/FZ		0,00	828	VWC (BVw) ¹	0	0
	Wgs			290	URA (KSm)	14	4060	AW/FZ			290	VWC (BVw) ¹	0	0
W01c		2.430	6,00	15.703			118795		2.430	6,00	15.703			77789



Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

W02a	Bit	330	4,00	1.320	VWC (BVw)	0	0	Bit	330	4,00	1.320	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	330	1,00	330	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3300	DoB	330	1,00	330	VWB (BVw)	3	990
	Wgs	330	2,00	660	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6600	Wgs	330	2,00	660	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6600
	Wgs			152	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1520	AW/FZ			152	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	260	4,00	1.040	VWC (BVw)	0	0	Bit	260	4,00	1.040	VWC (BVw)	0	0
	Bto	260	0,50	130	VWC (BVw)	0	0	DoB	260	0,50	130	VWB (BVw)	3	390
	Wgs	260	0,50	130	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1300	DoB	260	0,50	130	VWB (BVw)	3	390
W02a	Wgs	260	1,00	260	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2600	Wgs	260	1,00	260	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2600
	Bto	260	1,00	260	VWC (BVw)	0	0	Wgs	260	1,00	260	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2600
	Bto			120	VWC (BVw)	0	0	AW/FZ			120	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	1.075	4,00	4.300	VWC (BVw)	0	0	Bit	1.075	4,00	4.300	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	1.075	1,00	1.075	GSB/URA (KSm/KGt)	10	10750	DoB	1.075	1,00	1.075	VWB (BVw)	3	3225
	Wgs	1.075	2,00	2.150	GSB/URA (KSm/KGt)	10	21500	Wgs	1.075	2,00	2.150	GSB/URA (KSm/KGt)	10	21500
	A			495	AI (AAu)	5	2475	AW/FZ			495	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	1.220	4,00	4.880	VWC (BVw)	0	0	Bit	1.220	4,00	4.880	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	1.220	1,00	1.220	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12200	DoB	1.220	1,00	1.220	VWB (BVw)	3	3660
	Wgs	1.220	2,00	2.440	GSB/URA (KSm/KGt)	10	24400	Wgs	1.220	2,00	2.440	GSB/URA (KSm/KGt)	10	24400
	A/GR			561	GIA/AI (Kgi/Aau)	8	4488	AW/FZ			561	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	800	3,00	2.400	VWC (BVw)	0	0	Bit	800	3,00	2.400	VWC (BVw)	0	0
	DoB	800	1,00	800	VWB (BVw)	3	2400	Bit	800	1,00	800	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	800	1,00	800	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8000	DoB	800	1,00	800	VWB (BVw)	3	2400

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000
	GR			368	GIA (KGi)	10	3680	AW/FZ			368	VWC (BVw) ¹	0	0
W02a		3.685	7,00	27.491			121213		3.685	7,00	27.491			84755
W02b	Bto	1.430	3,50	5.005	VWC (BVw)	0	0	Bit	1.430	3,50	5.005	VWC (BVw)	0	0
	Bto	1.430	0,50	715	VWC (BVw)	0	0	DoB	1.430	0,50	715	VWB (BVw)	3	2145
	Wgs	1.430	0,50	715	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7150	DoB	1.430	0,50	715	VWB (BVw)	3	2145
	Wgs	1.430	2,00	2.860	GSB/URA (KSm/KGt)	10	28600	Wgs	1.430	2,00	2.860	GSB/URA (KSm/KGt)	10	28600
	Wgs			658	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6580	AW/FZ			658	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bto	320	3,50	1.120	VWC (BVw)	0	0	Bit	320	3,50	1.120	VWC (BVw)	0	0
	Bto	320	0,50	160	VWC (BVw)	0	0	DoB	320	0,50	160	VWB (BVw)	3	480
	A	320	0,50	160	AI (AAu)	5	800	DoB	320	0,50	160	VWB (BVw)	3	480
	A	320	0,50	160	AI (AAu)	5	800	Wgs	320	0,50	160	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1600
W02b	Wgs	320	1,50	480	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4800	Wgs	320	1,50	480	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4800
	A			147	AI (AAu)	5	735	AW/FZ			147	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bto	415	3,50	1.453	VWC (BVw)	0	0	Bit	415	3,50	1.453	VWC (BVw)	0	0
	Bto	415	0,50	208	VWC (BVw)	0	0	DoB	415	0,50	208	VWB (BVw)	3	624
	Wgs	415	0,50	208	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2080	DoB	415	0,50	208	VWB (BVw)	3	624
	GR	415	1,00	415	GIA (KGi)	10	4150	Wgs	415	1,00	415	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4150
	A	415	1,00	415	AI (AAu)	5	2075	Wgs	415	1,00	415	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4150
	A			191	AI (AAu)	5	955	AW/FZ			191	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bto	600	3,00	1.800	VWC (BVw)	0	0	Bit	600	3,00	1.800	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	600	0,50	300	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3000	Bit	600	0,50	300	VWC (BVw)	0	0
	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000	DoB	600	1,00	600	VWB (BVw)	3	1800



Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	Wgs	600	2,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000	Wgs	600	2,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000
	Wgs			276	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2760	AW/FZ			276	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	300	3,50	1.050	VWC (BVw)	0	0	Bit	300	3,50	1.050	VWC (BVw)	0	0
	Bit	300	1,00	300	VWC (BVw)	0	0	DoB	300	1,00	300	VWB (BVw)	3	900
	DoB	300	2,00	600	VWB (BVw)	3	1800	Wgs	300	2,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	Wgs			138	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1380	AW/FZ			138	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	450	3,50	1.575	VWC (BVw)	0	0	Bit	450	3,50	1.575	VWC (BVw)	0	0
	Bit	450	0,75	338	VWC (BVw)	0	0	DoB	450	0,75	338	VWB (BVw)	3	1014
	DoB	450	0,25	113	VWB (BVw)	3	339	DoB	450	0,25	113	VWB (BVw)	3	339
	DoB	450	0,25	113	VWB (BVw)	3	339	Wgs	450	0,25	113	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1130
	A	450	1,00	450	AI (AAu)	5	2250	Wgs	450	1,00	450	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4500
	GR	450	0,75	338	GIA (KGi)	10	3380	Wgs	450	0,75	338	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3380
	A			207	AI (AAu)	5	1035	AW/FZ			207	VWC (BVw) ¹	0	0
	Bit	180	3,50	630	VWC (BVw)	0	0	Bit	180	3,50	630	VWC (BVw)	0	0
	Bit	180	0,75	135	VWC (BVw)	0	0	DoB	180	0,75	135	VWB (BVw)	3	405
W02b	Wgs	180	0,25	45	GSB/URA (KSm/KGt)	10	450	DoB	180	0,25	45	VWB (BVw)	3	135
	Wgs	180	2,00	360	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3600	Wgs	180	2,00	360	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3600
	Wgs			83	GSB/URA (KSm/KGt)	10	830	AW/FZ			83	VWC (BVw) ¹	0	0
W02b		3.695	6,50	25.721			97888		3.695	6,50	25.721			85001
W02c	Bit	1.770	4,50	7.965	VWC (BVw)	0	0	Bit	1.770	4,50	7.965	VWC (BVw)	0	0
	DoB	1.770	1,00	1.770	VWB (BVw)	3	5310	DoB	1.770	1,00	1.770	VWB (BVw)	3	5310
	DoB	1.770	2,00	3.540	VWB (BVw)	3	10620	Wgs	1.770	2,00	3.540	GSB/URA (KSm/KGt)	10	35400

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	Wgs			814	VWA (BVu)	10	8140	AW/FZ			814	VWA (BVu)	0	0
W02c		1.770	7,50	14.089			24070		1.770	7,50	14.089			40710
W03	DoB/UB	240	3,50	840	VWA (BVu)	6	5040	Bit	240	3,50	840	VWC (BVw)	0	0
	DoB/UB	240	0,50	120	VWA (BVu)	6	720	DoB	240	0,50	120	VWB (BVw)	3	360
	Wgs	240	0,50	120	URA (KSm)	14	1680	DoB	240	0,50	120	VWB (BVw)	3	360
	Wgs	240	2,00	480	URA (KSm)	14	6720	Wgs	240	2,00	480	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4800
	Wgs			110	URA (KSm)	14	1540	AW/FZ			110	VWC (BVw) ¹	0	0
W03		240	6,50	1.670			15700		240	6,50	1.670			5520
W04	SpB	950	2,85	2.708	VWB (BVw)	3	8124	SpB	950	2,85	2.708	VWB (BVw)	3	8124
	Wgs	950	1,15	1.093	GSB/URA (KSm/KGt)	10	10930	SpB	950	1,15	1.093	VWB (BVw)	3	3279
	Wgs	950	2,00	1.900	GSB/URA (KSm/KGt)	10	19000	Wgs	950	2,00	1.900	GSB/URA (KSm/KGt)	10	19000
	Ba-R	950	2,50	2.375	HRB (HR.....)	16	38000	Wgs	950	2,50	2.375	GSB/URA (KSm/KGt)	10	23750
	Wgs			437	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4370	AW/FZ			437	VWC (BVw) ¹	0	0
W04		950	6,00	8.076			80424		950	6,00	8.076			54153
W05	Bit	1.050	2,00	2.100	VWC (BVw)	0	0	SpB	1.050	2,00	2.100	VWB (BVw)	3	6300
	DoB	1.050	2,00	2.100	VWB (BVw)	3	6300	SpB	1.050	2,00	2.100	VWB (BVw)	3	6300
	Wgs	1.050	2,00	2.100	GSB/URA (KSm/KGt)	10	21000	Wgs	1.050	2,00	2.100	GSB/URA (KSm/KGt)	10	21000
	Ba-R	750	2,50	1.875	HRB (HR.....)	16	30000	Wgs	750	2,50	1.875	GSB/URA (KSm/KGt)	10	18750
	A			242	AI (AAu)	5	1210	AW/FZ			242	VWC (BVw) ¹	0	0
W05	Wgs			242	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2420	AW/FZ			242	VWC (BVw) ¹	0	0
W05		1.050	6,00	8.659			60930		1.050	6,00	8.659			52350
W06a	DoB/UB	600	3,00	1.800	VWA (BVu)	6	10800	SpB	600	3,00	1.800	VWB (BVw)	3	5400
	A	600	1,00	600	AI (AAu)	5	3000	SpB	600	1,00	600	VWB (BVw)	3	1800

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	A	600	1,00	600	AI (AAu)	5	3000	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	A		0,00	276	AI (AAu)	5	1380	AW/FZ		0,00	276	VWC (BVw) ¹	0	0
W06a		600	6,00	3.876			24180		600	6,00	3.876			19200
W06b	GR	525	4,00	2.100	GIA (KGi)	10	21000	SpB	525	4,00	2.100	VWB (BVw)	3	6300
	GR	525	2,00	1.050	GIA (KGi)	10	10500	Wgs	525	2,00	1.050	GSB/URA (KSm/KGt)	10	10500
	GR		0,00	242	GIA (KGi)	10	2420	AW/FZ		0,00	242	VWC (BVw) ¹	0	0
W06b		525	6,00	3.392			33920		525	6,00	3.392			16800
W07	Bit	1.430	3,50	5.005	VWC (BVw)	0	0	SpB	1.430	3,50	5.005	VWB (BVw)	3	15015
	Wgs	1.430	0,50	715	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7150	SpB	1.430	0,50	715	VWB (BVw)	3	2145
	Wgs	1.430	0,50	715	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7150	Wgs	1.430	0,50	715	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7150
	Wgs	1.430	1,50	2.145	URA (KSm)	14	30030	Wgs	1.430	1,50	2.145	GSB/URA (KSm/KGt)	10	21450
	A/GR			658	GIA/AI (Kgi/Aau)	7	4606	AW/FZ			658	VWC (BVw) ¹	0	0
W07		1.430	6,00	9.238			48936		1.430	6,00	9.238			45760
W08	DoB/UB	650	3,00	1.950	VWA (BVu)	6	11700	SpB	650	3,00	1.950	VWB (BVw)	3	5850
	A/GR	650	1,00	650	GIA/AI (Kgi/Aau)	7	4550	SpB	650	1,00	650	VWB (BVw)	3	1950
	A/GR	650	2,00	1.300	GIA/AI (Kgi/Aau)	7	9100	Wgs	650	2,00	1.300	GSB/URA (KSm/KGt)	10	13000
	DoB/UB	450	3,00	1.350	VWA (BVu)	6	8100	SpB	450	3,00	1.350	VWB (BVw)	3	4050
	Wgs	450	1,00	450	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4500	SpB	450	1,00	450	VWB (BVw)	3	1350

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	Wgs	450	2,00	900	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9000	Wgs	450	2,00	900	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9000
W08	A/GR			506	GIA/AI (Kgi/Aau)	7	3542	AW/FZ			506	VWC (BVw) ¹	0	0
W08		1.100	6,00	7.106			50492		1.100	6,00	7.106			35200
W09	DoB	800	4,00	3.200	VWB (BVw)	3	9600	SpB	800	4,00	3.200	VWB (BVw)	3	9600
	Wgs	800	2,00	1.600	URA (KSm)	14	22400	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000
	DoB	250	4,00	1.000	VWB (BVw)	3	3000	SpB	250	4,00	1.000	VWB (BVw)	3	3000
	Wgs	250	1,00	250	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2500	Wgs	250	1,00	250	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2500
	Wgs	250	1,00	250	URA (KSm)	14	3500	Wgs	250	1,00	250	GSB/URA (KSm/KGt)	10	2500
	Wgs			483	URA (KSm)	14	6762	AW/FZ			483	VWC (BVw) ¹	0	0
W09		1.050	6,00	6.783			47762		1.050	6,00	6.783			33600
W10	DoB	300	4,50	1.350	VWB (BVw)	3	4050	DoB	300	4,50	1.350	VWB (BVw)	3	4050
	Wgs	300	2,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000	Wgs	300	2,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	GR			138	GIA (KGi)	10	1380	AW/FZ			138	VWB (BVw) ¹	3	414
W10		300		2.088			11430		300	6,50	2.088			10464
W11	DoB/UB	550	4,00	2.200	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	8800	SpB	550	4,00	2.200	VWB (BVw)	3	6600
	Wgs	550	2,00	1.100	URA (KSm)	14	15400	Wgs	550	2,00	1.100	GSB/URA (KSm/KGt)	10	11000
	Wgs		0,00	253	URA (KSm)	14	3542	AW/FZ		0,00	253	VWC (BVw) ¹	0	0
W11	DoB/UB	1.060	4,00	4.240	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	16960	SpB	1.060	4,00	4.240	VWB (BVw)	3	12720
	Wgs	1.060	1,00	1.060	URA (KSm)	14	14840	Wgs	1.060	1,00	1.060	GSB/URA (KSm/KGt)	10	10600
	Wgs	350	1,00	350	URA (KSm)	14	4900	Wgs	350	1,00	350	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3500

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	A	710	1,00	710	AI (AAu)	5	3550	Wgs	710	1,00	710	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7100
	A/Wgs			488	AI/URA (A- AU/KSm)	8	3904	AW/FZ			488	VWC (BVw) ¹	0	0
W11	DoB/UB	520	3,00	1.560	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	6240	SpB	520	3,00	1.560	VWB (BVw)	3	4680
	Wgs	520	1,00	520	URA (KSm)	14	7280	SpB	520	1,00	520	VWB (BVw)	3	1560
	Wgs	520	2,00	1.040	URA (KSm)	14	14560	Wgs	520	2,00	1.040	GSB/URA (KSm/KGt)	10	10400
W11	Wgs		0,00	239	URA (KSm)	14	3346	AW/FZ		0,00	239	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB/UB	440	3,00	1.320	VWA (BVu)	6	7920	SpB	440	3,00	1.320	VWB (BVw)	3	3960
	Wgs	440	1,00	440	URA (KSm)	14	6160	SpB	440	1,00	440	VWB (BVw)	3	1320
	Wgs	440	2,00	880	URA (KSm)	14	12320	Wgs	440	2,00	880	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8800
	Wgs		0,00	202	URA (KSm)	14	2828	AW/FZ		0,00	202	VWC (BVw) ¹	0	0
W11		2.570	3,00	16.602			132550		2.570	3,00	16.602			82240
W12	DoB/UB	660	3,50	2.310	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	9240	SpB	660	3,50	2.310	VWB (BVw)	3	6930
	A	660	0,50	330	AI (AAu)	5	1650	SpB	660	0,50	330	VWB (BVw)	3	990
	A	660	2,00	1.320	AI (AAu)	5	6600	Wgs	660	2,00	1.320	GSB/URA (KSm/KGt)	10	13200
	A	660	0,00	304	AI (AAu)	5	1520	AW/FZ	660	0,00	304	VWC (BVw) ¹	0	0
W12		660	6,00	4.264			19010		660	6,00	4.264			21120
W13a	DoB/UB	1.750	4,00	7.000	VWA (BVu)	6	42000	SpB	1.750	4,00	7.000	VWB (BVw)	3	21000
	Wgs	1.750	1,00	1.750	URA (KSm)	14	24500	Wgs	1.750	1,00	1.750	GSB/URA (KSm/KGt)	10	17500
	Wgs	550	1,00	550	URA (KSm)	14	7700	Wgs	550	1,00	550	GSB/URA (KSm/KGt)	10	5500
	A	1.200	1,00	1.200	AI (AAu)	5	6000	Wgs	1.200	1,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000
	A/Wgs	1.750	0,00	805	AI/URA (A- AU/KSm)	10	8050	AW/FZ	1.750	0,00	805	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB/UB	450	4,00	1.800	VWA (BVu)	6	10800	SpB	450	4,00	1.800	VWB (BVw)	3	5400

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	A	450	1,00	450	AI (AAu)	5	2250	Wgs	450	1,00	450	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4500
	Wgs	450	1,00	450	URA (KSm)	14	6300	Wgs	450	1,00	450	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4500
	A	450	0,00	207	AI (AAu)	5	1035	AW/FZ	450	0,00	207	VWC (BVw) ¹	0	0
W13a		2.200	6,00	14.212			108635		2.200	6,00	14.212			70400
W13b	A	260	4,00	1.040	AI (AAu)	5	5200	SpB	260	4,00	1.040	VWB (BVw)	3	3120
	A	260	2,00	520	AI (AAu)	5	2600	Wgs	260	2,00	520	GSB/URA (KSm/KGt)	10	5200
	A	260	0,00	120	AI (AAu)	5	600	AW/FZ	260	0,00	120	VWC (BVw) ¹	0	0
W13b		260	6,00	1.680			8400		260	6,00	1.680			8320
W14	DoB/UB	730	3,00	2.190	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	8760	SpB	730	3,00	2.190	VWB (BVw)	3	6570
	Wgs	730	0,50	365	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3650	SpB	730	0,50	365	VWB (BVw)	3	1095
W14	A	730	0,50	365	AI (AAu)	5	1825	SpB	730	0,50	365	VWB (BVw)	3	1095
	Wgs	730	1,00	730	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7300	Wgs	730	1,00	730	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7300
	A	730	1,00	730	AI (AAu)	5	3650	Wgs	730	1,00	730	GSB/URA (KSm/KGt)	10	7300
	A	730	0,00	336	AI (AAu)	5	1680	AW/FZ	730	0,00	336	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB	1.200	1,50	1.800	VWB (BVw)	3	5400	SpB	1.200	1,50	1.800	VWB (BVw)	3	5400
	DoB/UB	1.200	1,50	1.800	VWA (BVu)	6	10800	SpB	1.200	1,50	1.800	VWB (BVw)	3	5400
	Wgs	1.200	0,50	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000	SpB	1.200	0,50	600	VWB (BVw)	3	1800
	GR	1.200	0,50	600	GIA (KGi)	10	6000	SpB	1.200	0,50	600	VWB (BVw)	3	1800
	GR	1.200	1,00	1.200	GIA (KGi)	10	12000	Wgs	1.200	1,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000
	Wgs	1.200	1,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000	Wgs	1.200	1,00	1.200	GSB/URA (KSm/KGt)	10	12000
	GR	1.200	0,00	552	GIA (KGi)	10	5520	AW/FZ	1.200	0,00	552	VWC (BVw) ¹	0	0
W14		1.930	6,00	12.468			84585		1.930	6,00	12.468			61760

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

W15	DoB/UB	260	4,00	1.040	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	4160	SpB	260	4,00	1.040	VWB (BVw)	3	3120
	DoB/UB	260	0,50	130	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	520	Wgs	260	0,50	130	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1300
	A	260	1,50	390	AI (AAu)	5	1950	Wgs	260	1,50	390	GSB/URA (KSm/KGt)	10	3900
	A	260	0,00	120	AI (AAu)	5	600	AW/FZ	260	0,00	120	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB/UB	425	4,00	1.700	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	6800	SpB	425	4,00	1.700	VWB (BVw)	3	5100
	A	425	2,00	850	AI (AAu)	5	4250	Wgs	425	2,00	850	GSB/URA (KSm/KGt)	10	8500
	A	425	0,00	196	AI (AAu)	5	980	AW/FZ	425	0,00	196	VWC (BVw) ¹	0	0
W15		685	6,00	4.426			19260		685	6,00	4.426			21920
W16a	DoB/UB	925	4,00	3.700	VWB/VWA (BVw/Bvu)	4	14800	SpB	925	4,00	3.700	VWB (BVw)	3	11100
	Wgs	925	1,00	925	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9250	Wgs	925	1,00	925	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9250
	A	925	1,00	925	AI (AAu)	5	4625	Wgs	925	1,00	925	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9250
	A	925	0,00	426	AI (AAu)	5	2130	AW/FZ	925	0,00	426	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB/UB	800	4,00	3.200	VWA (BVu)	6	19200	SpB	800	4,00	3.200	VWB (BVw)	3	9600
	Ba-G	25	4,00	100	HEC (HG....)	20	2000	SpB	25	4,00	100	VWB (BVw)	3	300
W16a	Ba-G	25	2,00	50	HEC (HG....)	20	1000	Wgs	25	2,00	50	GSB/URA (KSm/KGt)	10	500
	A	800	2,00	1.600	AI (AAu)	5	8000	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000
	Ba-G	33	20,00	660	HEC (HG....)	20	13200	Suk	33	20,00	660	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6600
	DoB/UB	25	6,00	150	VWA (BVu)	6	900	Suk	25	6,00	150	GSB/URA (KSm/KGt)	10	1500
	A	825	0,00	380	AI (AAu)	5	1900	AW/FZ	825	0,00	380	VWC (BVw) ¹	0	0
W16a		1.750	6,00	12.116			77005		1.750	6,00	12.116			64100
W16b	A	940	4,00	3.760	AI (AAu)	5	18800	SpB	940	4,00	3.760	VWB (BVw)	3	11280

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

	A	940	2,00	1.880	AI (AAu)	5	9400	Wgs	940	2,00	1.880	GSB/URA (KSm/KGt)	10	18800
	A	940	0,00	432	AI (AAu)	5	2160	AW/FZ	940	0,00	432	VWC (BVw) ¹	0	0
W16b		940	6,00	6.072			30360		940	6,00	6.072			30080
W17	DoB/UB	480	4,00	1.920	VWA (BVu)	6	11520	SpB	480	4,00	1.920	VWB (BVw)	3	5760
	A	480	2,00	960	AI (AAu)	5	4800	Wgs	480	2,00	960	GSB/URA (KSm/KGt)	10	9600
	A	480	0,00	221	AI (AAu)	5	1105	AW/FZ	480	0,00	221	VWC (BVw) ¹	0	0
W17		480	6,00	3.101			17425		480	6,00	3.101			15360
W18	DoB/UB	600	3,00	1.800	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	9000	SpB	600	3,00	1.800	VWB (BVw)	3	5400
	A	600	0,50	300	AI (AAu)	5	1500	SpB	600	0,50	300	VWB (BVw)	3	900
	GR	600	0,50	300	GIA (KGi)	10	3000	SpB	600	0,50	300	VWB (BVw)	3	900
	GR	600	1,00	600	GIA (KGi)	10	6000	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	A	600	1,00	600	AI (AAu)	5	3000	Wgs	600	1,00	600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6000
	A	600	0,00	276	AI (AAu)	5	1380	AW/FZ	600	0,00	276	VWC (BVw) ¹	0	0
	DoB/UB	320	3,00	960	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	4800	SpB	320	3,00	960	VWB (BVw)	3	2880
	A	320	1,00	320	AI (AAu)	5	1600	SpB	320	1,00	320	VWB (BVw)	3	960
	A	320	2,00	640	AI (AAu)	5	3200	Wgs	320	2,00	640	GSB/URA (KSm/KGt)	10	6400
	DoB/UB	400	3,00	1.200	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	6000	SpB	400	3,00	1.200	VWB (BVw)	3	3600
	A	400	0,50	200	AI (AAu)	5	1000	SpB	400	0,50	200	VWB (BVw)	3	600
	Wgs	400	0,50	200	URA (KSm)	14	2800	SpB	400	0,50	200	VWB (BVw)	3	600
W18	A	400	1,00	400	AI (AAu)	5	2000	Wgs	400	1,00	400	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4000
	Wgs	400	1,00	400	URA (KSm)	14	5600	Wgs	400	1,00	400	GSB/URA (KSm/KGt)	10	4000
	A	720	0,00	331	AI (AAu)	5	1655	AW/FZ	720	0,00	331	VWC (BVw) ¹	0	0

Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG-
Bodenordnungsverfahren „Fiener Bruch“ Landkreis Jerichower Land

W18		1.320	6,00	8.527			52535		1.320	6,00	8.527			42240
W19	DoB/UB	800	2,00	1.600	VWB/VWA (BVw/Bvu)	5	8000	SpB	800	2,00	1.600	VWB (BVw)	3	4800
	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000	SpB	800	2,00	1.600	VWB (BVw)	3	4800
	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000	Wgs	800	2,00	1.600	GSB/URA (KSm/KGt)	10	16000
	GR	800	0,00	368	GIA (KGi)	10	3680	AW/FZ	800	0,00	368	VWC (BVw) ¹	0	0
W19		800	6,00	5.168			43680		800	6,00	5.168			25600
		35.640		246.786			1419615		35.640		246.786			1092941
Anspruch													326674	

¹⁾ Ausweichstellen und Feldzufahrten (je km Wirtschaftsweg 3 Ausweichstellen a 100 m² und 8 Feldzufahrten a 20 m²)

²⁾ Code nach SCHUBOTH, Angabe in Klammern = Code der Biotoptypen gemäß Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt: - vgl. Abkürzungsverzeichnis

³⁾ Wenn die gleiche Ausbauart je Weg mehrfach auftritt, sind diese als Einheit zu betrachten, die mehrfache Ausweisung erfolgte aus datentechnischen Gründen.

Die Bilanz ergibt einen **auszugleichenden Biotopwert von 326.674.**

4. Bilanzierung des notwendigen Ausgleichsumfanges

Unter den speziellen Bedingungen dieser Flurbereinigung erfolgt keine Kompensation von Eingriffen für Einzelmaßnahmen, sondern es wird der Gesamtbedarf an landespflegerischen Maßnahmen mit seinen Auswirkungen auf das gesamte Verfahrensgebiet betrachtet und entsprechend nach vorgenannter Richtlinie bewertet. Dementsprechend werden auch Kompensations- und Gestaltungsmaßnahmen innerhalb des Flurbereinigungsgebietes an den Stellen realisiert, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Für die Bewertung und Bilanzierung der Eingriffsfolgen ist die Ausgangssituation der unmittelbar vom Eingriff betroffenen Flächen und der zu erwartende Zustand nach Durchführung des Eingriffs zu erfassen.

Die Gesamtfläche ist dabei jeweils nach ihren Teilflächen für den Zustand vor und nach dem voraussichtlichen Eingriff einem der in der Biotopwertliste aufgezählten Biotoptypen zuzuordnen und differenziert zu bewerten.

Die Wertstufen werden mit den jeweils betroffenen Flächengrößen multipliziert. Aus dem Vergleich der so ermittelten Biotopwerte wird die eingriffsbedingte Wertminderung nach dem Eingriff festgestellt. Die auf diese Weise ermittelte Differenz (Übersicht 1 und 2) stellt gleichzeitig das Maß für den erforderlichen Kompensationsumfang dar.

Für die Bewertung und Bilanzierung der Kompensationsmaßnahmen ist die Ausgangssituation der dafür vorgesehenen Flächen auf gleiche Weise, differenziert nach Lebensraum- und Biotoptypen, zu erfassen. Ebenso differenziert ist die festgestellte oder zu erwartende natur-schutzfachliche Wertigkeit der Fläche nach erfolgter Durchführung der Maßnahme zu erfassen. Aus der Differenz ergibt sich die anrechenbare ökologische Wertsteigerung der Fläche. Der Ausgangszustand wird hierzu mit Hilfe der Biotopwerte, der Zustand nach der Kompensation anhand der Planwerte bewertet und diese jeweils mit den betroffenen Flächengrößen (Übersichten 3 und 4) multipliziert.

Die erforderliche Kompensationsfläche ist durch landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen unter Berücksichtigung des Ausgleichseffektes abgedeckt.

Übersicht 3: Bedarf an Kompensationsflächen –Zusammenfassung

Biotopwert vor Maßnahmebeginn (Bestand) und nach Herstellung der Maßnahme (Planung)

Bestand				Planung			
E.Nr.	Zustand	Fläche (m ²)	Biotopwert gesamt	Ausbau	Fläche (m ²)	Biotopwert gesamt	Einzelbilanz Ausgleich
L01	A	25025	125125	Trapp	25025	400400	-275275
L02	A	5810	29050	3-rHe (Str.)	5810	79380	-50330
L03	A	3640	18200	3-rHe (Str.)	3640	49770	-31570
R01	DoB/UB	7078	35390	A	7078	35390	0
R02	Bto	520	0	Suk	520	6760	-6760
Summe:		42073	207765		42073	571700	
					Ausgleich:	-363935	

Der **Biotopwert** nach Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen **erhöht sich um 363.935**.



Übersicht 4: Kompensationsflächen – Ausgleich und Rückbau Bewertung

Bestand								Planung							
E.Nr.	Ausbau ⁵⁾	Länge (m)	Breite (m)	Fläche (m ²)	Biotoptypen Code ⁴⁾	Biotopwert	Biotopwert Gesamt	Ausbau ⁵⁾	Länge (m)	Breite (m)	Fläche (m ²)	Biotoptypen Code ⁴⁾	Planwert	Biotopwert Gesamt	Einzelbilanz je E.Nr.
L01	A	385	65,00	25.025	AI (AAu)	5	125.125	Trapp	385	65,00	25.025	GMA (KGm)	16	400.400	
L01				25.025			125.125				25.025			400.400	-275.275
L02	A	550	7,00	3.850	AI (AAu)	5	19.250	3-rHe (Str.)	550	7,00	3.850	HHa (HHbl)	14	53.900	
	A	280	7,00	1.960	AI (AAu)	5	9.800	Suk	280	7,00	1.960	URA (KSm)	13	25.480	
L02				5.810			29.050				5.810			79.380	-50.330
L03	A	350	7,00	2.450	AI (AAu)	5	12.250	3-rHe (Str.)	350	7,00	2.450	HHa (HHbl)	14	34.300	
	A	170	7,00	1.190	AI (AAu)	5	5.950	Suk	170	7,00	1.190	URA (KSm)	13	15.470	
L03				3.640			18.200				3.640			49.770	-31.570
Rückbau															
R01	DoB/UB	1.490	4,75	7.078	VWB/VWA (BVw/BVu)	5	35.390	A	1.490	4,75	7.078	AI (AAu)	5	35.390	
R01				7.078			35.390				7.078			35.390	0
R02	Bto	260	2,00	520	VWC (BVw)	0	0	Suk	260	2,00	520	URA(KSm)	13	6.760	
R02				520			0				520			6.760	-6.760
Summe insgesamt				42.073			207.765				42.073			571.700	-363.935

4) Code nach SCHUBOTH, Angabe in Klammern = Code der Biotoptypen gemäß Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt

5) geplante Maßnahmen - vgl. Abkürzungsverzeichnis

Der **Biotopwert** nach Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen **erhöht sich um 363.935**. Der Anspruch durch den Eingriff beträgt **326.674 auszugleichende Biotopwerte**. **Es werden durch die Ausgleichsmaßnahmen 37.261 Biotopwerte zusätzlich geschaffen.**

Zu den Kompensationsmaßnahmen wurden bereits Abstimmungsgespräche mit der unteren Naturschutzbehörde geführt, in denen ausgehend von dem Eingriff in den Naturhaushalt der notwendige Umfang an Kompensationsmaßnahmen rechnerisch ermittelt und abgestimmt wurde.

5. Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen

Den Entwicklungszielen im EU-SPA Gebiet „Vogelschutzgebiet Fiener Bruch“ und im Landschaftsschutzgebiet „Möckern-Magdeburgerforth“ entsprechend, werden die offenen Feldfluren durch die Anlage von linienhaften Flurgehölzen strukturiert, ökologisch aufgewertet und der Erosionsschutz erhöht, ohne den erhaltungswürdigen Offenlandcharakter mit seinen Sichtbeziehungen zu zerstören. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Förderverein Großtrappenschutz e.V werden im Bodenordnungsverfahren Möglichkeiten bei der Neugestaltung genutzt, um schützenswerte Landschaftsbestandteile zu sichern und strukturarme Bereiche zur Wiederherstellung intakter Landschaften vielfältiger zu gestalten und hierbei insbesondere den Großtrappenschutz zu beachten. Dem Großtrappenschutz dient insbesondere die geplante Anlegung eines Trappenstreifens auf Ackerland. Unter dem Gesichtspunkt des sparsamen Verbrauchs von Flächen und zur Reduzierung des Flächenverbrauchs, wurde der Rückbau von versiegelten Wegeanteilen und Rückbau eines Weges geplant.

5.1 Kompensationsmaßnahmen zum Wirtschaftswegebau

Die in Übersicht 5 aufgeführten landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen werden zur Kompensation des Wirtschaftswegebauens bzw. zur Verbesserung der allgemeinen Landeskultur nach § 1 FlurbG durchgeführt.

Übersicht 5: Kompensationsmaßnahmen zum Wegebau

Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Bestand	Länge (m)	Fläche (m ²)	Ausführung
L 01	Trappensstreifen	Ackerland	385 x 65	25.025	Neuanlegung eines Trappensstreifens
L 02	Heckenpflanzung	Ackerland	550 x 7 280 x 7	3.850 1.960	Neuanlegung einer 3-reihigen Strauchhecke 3850 m ² mit Ruderalflur 1960 m ²
L 03	Heckenpflanzung	Ackerland	350 x 7 170 x 7	2.450 1.190	Neuanlegung einer 3-reihigen Strauchhecke 2450 m ² mit Ruderalflur 1190 m ²
R 01	Rückbau	Schotter-/Erdweg mittlerer Zustand	1.490 x 4,75	7078	Rückbau eines Weges zu Acker, zur Verbesserung des Wintereinstandsgebietes der Großtrappe
R 02	Rückbau	Betonplatten/Weg	260 x 2	520	Entsiegelung und Entwicklung einer Ruderalflur

Mit dem Wegeausbau W02 wird die Fällung der im Wegeseitenstreifen stehenden restlichen 24 Pappeln, westlich des Abschnitts W02a, im ca. 900 m langen Wegeabschnitt nördlich der Kreuzung W02a/W07/W08 erforderlich. Durch die Holzungen und Rodungen der Bäume würden die Lebensbedingungen der Großtrappe verbessert, da es der Wiederherstellung des ausgedehnten Offenlandcharakters des Gebietes dient.

Weitere geplante Maßnahmen:

Errichtung von vier Schautafeln/Informationstafeln die Auskunft geben zum EU-SPA, zur Förderung eines sanften Tourismus und zu dessen gezielter Lenkung, etc. insbesondere unter Berücksichtigung der Belange des Großtrappenschutzes. Die inhaltliche Gestaltung für die Info-Tafeln wird vom Förderverein Großtrappenschutz e.V. übernommen.

Diese Ausgleichsmaßnahmen sind aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde in Art und Umfang geeignet, den Eingriff in den Naturhaushalt auszugleichen.



5.2 Maßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz

Es sind vor allem die sandigen Böden und die ackerbaulich genutzten Moorböden, die eine sehr hohe potentielle Winderosionsgefährdung aufweisen. Das Gefährdungspotential liegt vor allem auf den Ackerstandorten.

Eine über die unmittelbare Bewirtschaftung hinausgehende Maßnahme der Landschaftsgestaltung stellt die Anpflanzung von Feldgehölzen zur Unterbrechung großer Ackerschläge bzw. entlang der Wege als Windschutz dar. Hier liegt auch mit einer der Schwerpunkte bei der Planung der landschaftspflegerischen Maßnahmen im Zuge der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Allerdings mussten bei der Planung von Feldgehölzen bezüglich des Erosionsschutzes die Belange des Großtrappenschutzes berücksichtigt werden. Gemäß Managementplan für das SPA-Gebiet „Vogelschutzgebiet Fiener Bruch“ ist für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Großtrappe folgender Hauptgrundsatz zu berücksichtigen. *„Erhalt bzw. Wiederherstellung des ausgedehnten Offenlandcharakters mit vorrangiger Grünlandnutzung im EU SPA und einer daran angrenzenden ackerbaulich genutzten Landschaft unter Verhinderung der weiteren Gehölzsukzession“.*

Bei den geplanten Heckenpflanzungen, vgl. Maßnahme L02 und L03, wurde versucht einen ausbalancierten Ausgleich zu finden, der den Erfordernissen zum notwendigen Winderosionsschutz auf der einen Seite und den Belangen des Großtrappenschutzes auf der anderen Seite gerecht wird.

Für die im Verfahrensgebiet befindlichen ca. 213 Durchlässe und ca. 70 Staue/Wehre sind durch mangelnde, z.T. fehlende Unterhaltung zunehmend Schäden zu verzeichnen. Die Wasserstandsregulierung im Fiener Bruch ist abhängig von der Funktionsfähigkeit der zentralen Wehr-/Stauanlagen. Drei Wehre haben hierbei, nach Abstimmung mit dem UHV Stremme-Fiener Bruch und der Interessenvertretung (Vorstand der Teilnehmergeinschaft), eine besondere Bedeutung. Die Funktionsfähigkeit ist für diese drei zentralen Anlagen nicht mehr im erforderlichen Umfang vorhanden, so dass die Erneuerung dieser Wehre G01, G02 und G03 geplant ist.

6. Zusammenfassende Bewertung

Die Plangenehmigung wird für die notwendigen Wegbaumaßnahmen wie auch für die landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen angestrebt.

Die natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Kleinklima und Luft erfahren durch die im Rahmen des Planes nach § 41 FlurbG vorgesehenen Maßnahmen der Flurbereinigung keine erheblichen Veränderungen. Die Umsetzung der im Plan nach § 41 FlurbG vorgesehenen landschaftspflegerischen Maßnahmen stehen im Einklang mit dem Landschaftsrahmenplan.

Der Eingriff in den Naturhaushalt wird durch verschiedene Maßnahmen kompensiert. Insgesamt ist eine Fläche von etwa 4,2073 ha für Ausgleichs- und landschaftspflegerische Maßnahmen vorgesehen. Den Schwerpunkt davon bildet unter Berücksichtigung des Großtrappenschutzes die Neuanlegung eines Trappenschutzstreifens auf 2,5025 ha Ackerland. Diese Ausgleichsmaßnahme wird als Nahrungshabitat der Großtrappe der effektiven Verbesserung des Futterangebotes, insbesondere für die Großtrappenküken, dienen. Des Weiteren werden auf ca. 6300 m² lineare Feldstrukturen als 3-reihige Strauchhecken in Verbindung mit einer Ruderalflur auf 3150 m² angelegt. Diese dienen der Verbesserung des Erosionsschutzes und des Landschaftsbildes sowie der Vernetzung von Lebensräumen (Biotopverbund). Unter dem Gesichtspunkt des sparsamen Verbrauchs von Flächen und zur Reduzierung des Flächenverbrauchs wurden der Rückbau von versiegelten Wegeanteilen auf einer Fläche von 520 m² und der Rückbau eines Weges von 7078 m² geplant. Durch den Rückbau des Weges werden der Offenlandcharakter und die Feldstruktur in einem wichtigen Wintereinstandsgebiet der Großtrappe verbessert. Weiter abgestimmte Maßnahmen, wie die Errichtung von Schranken am W07 zur Einschränkung des Verkehrs und die Errichtung von Schildern an den Wegen W07, W08 und W13, mit welchen der Personen- und Radverkehr vom 01.10.-31.03. gesperrt werden soll, dienen ebenfalls der Verbesserung des Großtrappenschutzes. Durch die Holzungen und Rodungen von 24 Pappeln mit dem Wegeausbau W02a werden die Lebensbedingungen der Großtrappe weiter verbessert, da es der Wiederherstellung des ausgedehnten Offenlandcharakters des Gebietes dient. Die Wirkung für den Großtrappenschutz wird verstärkt durch die bereits im Wegeabschnitt W02a, östlich des Weges, erfolgte Verlegung einer Stromleitung als Erdleitung.

Die Errichtung von vier Schautafeln/Informationstafeln dient der Schaffung von touristisch attraktiven Radverkehrsverbindungen und der Förderung eines sanften Tourismus und zu dessen gezielter Lenkung, insbesondere unter Berücksichtigung der Belange des Großtrappenschutzes. Die inhaltliche Gestaltung für die Info-Tafeln wird vom Förderverein Großtrappenschutz e.V. übernommen.

Die im Plan nach § 41 FlurbG vorgesehenen Maßnahmen und die daraus entstehenden flächenmäßigen Veränderungen sind in den Maßnahmebeschreibungen dargestellt. Darin kommt zum Ausdruck, dass neben den flächenverbrauchenden Maßnahmen für den Wegebau auch weitere Flächen für landschaftsgestaltende Maßnahmen bereitgestellt werden. Damit wird auch dem gesetzlichen Auftrag zur Verbesserung der allgemeinen Landeskultur nach § 1 FlurbG entsprochen und auch die durch den Wegebau zu erwartenden Eingriffe in den Naturhaushalt werden ausgeglichen.

Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des vorliegenden Planes zur Neugestaltung des Wege- und Gewässernetzes, neben der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für eine zweckmäßige Erschließung der Feldflur, auch ein Beitrag zur langfristigen Sicherung des Naturhaushaltes geleistet wird.



7. Abkürzungsverzeichnis

zu Übersichten 1- 5

- 1) Ausweichstellen und Feldzufahrten (je km Wirtschaftsweg 3 Ausweichstellen a 100 m² und 8 Feldzufahrten a 20 m²)
- 2) Code nach SCHUBOTH,
Angabe in Klammern = Code der Biotoptypen gemäß Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt:

verwendete Kürzel:

AI (AAu)	Acker, undifferenziert
GIA (KGi)	Intensivgrünland, artenarm
GSB/URA (KSm/KGt)	interpoliert aus Scherrasen/Ruderalflur (hier Wege- seitenstreifen)
VWA (BVu)	unbefestigter Weg
VWB (BVw)	befestigter Weg
VWC (BVw)	Weg (versiegelt)
URA (KSm)	Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten
VWB/VWA (BVw/BVu)	interpoliert aus befestigter Weg/unbefestigter Weg
GIA/AI (Kgi/Aau)	interpoliert aus GR/A für Feldzufahrten
AI/URA (AAu/KSm)	interpoliert aus A/URA für Feldzufahrten
HRB (HR.....)	Baumreihe
HEC (HG.....)	Baumgruppe

- 3) Wenn die gleiche Ausbautart je Weg mehrfach auftritt, sind diese als Einheit zu betrachten, die mehrfache Ausweisung erfolgte aus datentechnischen Gründen.

folgende Abkürzungen wurden verwendet:

A	Acker
GR	Grünland
DoB/UB	Weg (Schotter/unbefestigt)
DoB	Schotter
Bit	Bitumen
Bto	Beton
SpB	Spurbahn
AW/FZ	Ausweichstelle/Feldzufahrt
Ba-R	Baumreihe
Ba-G	Baumgruppe



4) Code nach SCHUBOTH,

Angabe in Klammern = Code der Biotoptypen gemäß Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt:

verwendete Kürzel:

AI (AAu)	Acker, undifferenziert
GMA (KGm)	Mesophiles Grünland (Trappenstreifen)
HHA (HHbl)	Hecke/Gebüschreihe, (ohne Bäume)
URA (KSm)	Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten

5) geplante Maßnahmen

folgende Abkürzungen wurden verwendet:

Trapp	Trappenstreifen
A	Acker
3-rHe (Str.)	3 reihige Hecke (Strauch)
Suk	Krautsaumanlage
Bto	Beton

8. Gesetze und Pläne

BNatSchG vom 29.07.2010	Bundesnaturschutzgesetz v. 29.07.2010
BBergG	Bundesberggesetz
DenkmSchG LSA v. 21.10.1991	Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt v. 21.10.1991
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
LwAnpG	Landwirtschaftsanpassungsgesetz
LEP LSA vom 14.12.2010	Landesentwicklungsplan des Landes Sachsen-Anhalt v. 14.12.2010
NatSchG LSA vom 10.12.2010	Naturschutzgesetz Land Sachsen-Anhalt v. 10.12.2010
REP Magdeburg burg	Regionaler Entwicklungsplan Planungsregion Magde- burg
StrG LSA	Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt
WG LSA vom 16.03.2011	Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt v. 16.03.2011

